

M7/95

Disposition

zu einer neuen Kirchenorgel für die Pfarkeirche
zu Weipoln

Das Orgel einer pneumatischen System; resp. 2 Manuale
in einer feinen Pedal. I. Man. 6 Register II. Man. 4 Register Pedal
2 Register. Summe 12 Register.

Leistungsfähigkeit der Manuale C = \bar{f} 54. des Pedals C = \bar{d} . 2^{te} Linie

Man I

- 1 Prinzipal 8. aus C = E aus Holz aus F = \bar{f} aus 14 Läng Zinn
flach im Prospekt bis zum C mit möglichem Tubus poliert.
- 2 Bordun 16 aus kl. C bis \bar{f} aus Holz gedreht in feiner Oct. Metall.
- 3 Halbflöte 8^{te} die linke Oktave gedreht aus kl. C offen aus Holz.
- 4 Viol. = Quarta 8^{te} aus \bar{c} = \bar{h} aus Holz offen, aus kl. C mit
12 Läng Zinn offen.
- 5 Oktave 4 aus 12 Läng Zinn
- 6 Mixtur 2. 4 fach. die linke 2 Oktaven 3 Chörig aus G C
aus C = \bar{f} 4 Chörig repet G C G C. 12 Läng Zinn.

Man II. vierfach 66 Linien

- 7 Geigenprincipal 8 die linke Oktave ged. aus kl. C
offen 12 Läng Zinn
- 8 Salicional 8. die linke Oktave ged. aus kl. C offen 12 Läng Zinn.
- 9 Liebl. Gedact 8 aus Holz bis zum \bar{f} . Salica Oktave aus Zinn.
- 10 Fugue 4^{te} aus Holz.

Pedal

- 11 Violonbass 16 aus Stahlfach. aus \bar{c} bis \bar{d} gedreht aus E
bis \bar{d} offen.
- 12 Subbass 16^{te} gedreht aus Stahlfach.

+

- 13 Geigenprincipal 4
 - 14 Salicional 4
 - 15 Liebl. Gedact 4
 - 16 Fugue 2
- } vierf. Oktavkoppel Man I = II
sublinguae stropf (Klammern)
folgend

+

6/248/412 80.
4/172/42
16
12
86 = 43

Hebung

II Piano, Meccaposte, Tutti, und gemischter
Fingermusik.

Ottocoppel Man I=II Oberes Man erklingt, wenn
Drückknopf eingedrückt, kein Ottocoppel ferner mit, als Man I.
~~Überdies Drückknöpfe können durch einen
Drückknopf N. 9 abgefallen werden.~~

- 1 Meccapostel I=II.
- 2 Pedalcoppel Man I
- 3 " " - Man II
- 4 Freie Combination ad libitum
- 5 Piano
- 6 Meccaposte
- 7 Tutti
- 8 Ottocoppel
- 9 Auslöser, welcher alle Drückknöpfe ~~ab~~ abfallt.

1. Die Pedalcoppel
2. Der Pedalcoppel
und der Pedalcoppel
Piano

Fingermusik

Die Windlade nebst Membranen und
Hülfen aus I. P. P. (Ledermembranen mit
harter Belagerung)

Der Pedalcoppel, und derselbe Pedalcoppel, nebst zwei Man I
und ein Pedal.

Man I=II. Pedalcoppel Man I=II Freie Combination,
besteht aus einfacher Registerausstellung, welche durch
beide Drückknöpfe zum erklingen gebracht werden,
erfüllt die einfach gebräuchlichste Hauptregister gleich

+ Prüfung zweifellos unerschütterlich sehr besonders abgepasst zu werden
Herrn Ulla Registerzüge bekommen 15 neue Zug und sind bequem
an Hand

Die Drückknöpfe werden freiergestellt in dieser Abstellung
und sind ungeschaffen
Kapselung wird mit einem Passen übergeführt.

4 1 5
1 0 0
2 5 | 3 1 5 | 1 2
2 5